



Kanton Zürich
Baudirektion
Hochbauamt
Baubereich C
Ressort 2

Andrea Walt Mohr

Ressortleiterin

Kontakt:
Andrea Walt Mohr
Ressortleiterin
Stampfenbachstrasse 110
8090 Zürich
Telefon +41 43 259 29 34
andrea.walt@bd.zh.ch
www.hochbauamt.zh.ch

Projekt-Nr.:
ProjektNr

Empfänger

Datum

Dienstleistungsauftrag

Objektname
ProjektNr Projektname
Anlage

VID-Leistung

Wir danken Ihnen für Ihr Angebot vom _____ und erteilen Ihnen auf dieser Grundlage folgenden Auftrag:

1. Leistung

1.1. Projektumschreibung

2. Grundlagen

- Spezifische AVB wie unter Ziff. 3
- Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2017 mit auftraggeberspezifischen Ergänzungen, wie sie unter Ziff. 3 aufgeführt sind.
- ECO-Bedingungen für Planerleistungen (Hochbau) gemäss KBOB-Empfehlung 2008/1; Anhang, Nachhaltiges Bauen in Planer- und Werkverträgen, www.hochbauamt.zh.ch
- Regelung über Vergütung von Nebenkosten
- Angebot vom _____
- Vertragsurkunde für Planerleistungen _____ vom _____
- Die Honorarabrechnung erfolgt auf der Basis der Bauabrechnung gem. den Ansätzen der Beilage B3/B4

Widersprechen sich einzelne Vertragsbestandteile, so bestimmt sich ihr Rang nach der vorstehenden Reihenfolge. Bei Widersprüchen in den zu einzelnen Vertragsbestandteilen zusammengefassten Dokumenten, geht das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

3. Spezifische AVB

In Abweichung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen (AVB), Ausgabe 2017, wird Folgendes festgelegt. Die Ziffern 9.2, 9.4, 9.5, 12, 13.6, 14.1, 15.3, 16 und 19 werden wie folgt ersetzt und ergänzt:

ad 9.2 Kostendach

Die Überschreitung eines vereinbarten Kostendachs geht zu Lasten des Beauftragten, es sei denn, der Auftraggeber hätte einer Beststellungsänderung schriftlich zugestimmt.

ad 9.4 Honorarkürzung und Rückbehalt

Die letzten zwei Sätze werden wegbedungen. Eine Sicherstellung des Rückbehalts ist nicht vorgesehen.

ad 9.5 Schlussabrechnungen

Die Schlussabrechnung ist so zu gliedern, dass sie in einfacher Art mit dem Angebot verglichen werden kann. Der Auftraggeber prüft die Abrechnung innert zwei Monaten und gibt dem Beauftragten unverzüglich über das Ergebnis Bescheid. Die geschuldete Forderung des Beauftragten wird mit dem Prüfungsbescheid des Auftraggebers fällig. Die Nachprüfung durch die Finanzkontrolle des Kantons Zürich bleibt vorbehalten. Sie hat innert 12 Monaten ab der geleisteten Schlusszahlung zu erfolgen. Während dieser Frist kann auch der Beauftragte eine Nachprüfung vornehmen. Allfällige Differenzen werden gegenseitig unverzüglich mitgeteilt und begründet. Sie sind möglichst rasch zu bereinigen. Die Teilleistung 'Leitung der Garantearbeiten', bei Honorierung nach Baukosten, ist Bestandteil der Schlussabrechnung, obwohl die Auszahlung erst nach Abschluss der Garantieleistungen erfolgt. Der entsprechende Honoraranteil ist mit separatem Zahlungsgesuch auszuweisen. Die Höhe der Teilleistung bemisst sich nach der vertraglichen Vereinbarung, fehlt eine vertragliche Vereinbarung entspricht sie 3 % der Honorarsumme. Im Einzelfall, insbesondere bei Projekten mit Krediten kleiner 20 Mio. Fr., kann abweichend hierzu die Auszahlung der Leistung 'Leitung Garantearbeiten' nach Prüfung der Schlussrechnung erfolgen.

ad 12 Veröffentlichungen

Die Bestimmungen betreffend Recht zu Veröffentlichungen gelten auch für Teilnahme an Auszeichnungswettbewerben für die Bereiche Architektur, Energie, Ökologie, Nachhaltigkeit, Erdbebensicherheit etc.

ad 13.6 Haftung des Beauftragten

Artikel 13.6 wird wegbedungen. Die übrigen Bestimmungen gelten unverändert.

ad 14.1 Arbeitsunterbruch

Durch den Auftraggeber angeordnete Arbeitsunterbrüche geben dem Beauftragten keinen Anspruch auf zusätzliche Entschädigung der Arbeiten. Die übrigen Bestimmungen gelten unverändert.

ad 15.3 Rügefrist und Verjährung

Sämtliche Mängel des Bauwerks, namentlich an Plänen (auch Planungsfehler, die dem Werkvertragsrecht zugeordnet werden), anderen Dokumenten und am Bauwerk selbst, können vom Auftraggeber bis spätestens fünf Jahre nach Abnahme des Bauwerks jederzeit gerügt werden. Ansprüche aus Mängeln verjähren in jedem Fall erst innert fünf Jahren nach Abnahme des Bauwerks.

ad 16 Urheberrecht

ad 16.1 Das Urheberrecht verbleibt beim Beauftragten.

ad 16.2 Dem Auftraggeber steht das unentgeltliche, unwiderrufliche und nicht ausschliessliche Recht zu, die Arbeitsergebnisse des Beauftragten für seine Bedürfnisse frei zu verwenden.

Umfasst der Auftrag lediglich die Projektierung, so ist der Auftraggeber auch berechtigt, das Projekt weiterzubearbeiten und abzuändern. Das Gleiche gilt für den Fall, dass der Vertrag vorzeitig aufgelöst wird, sofern der Auftraggeber nicht selbst den Grund für die Vertragsauflösung zu vertreten hat.

ad 19 Die vorstehenden allgemeinen Bedingungen gehen dem Auftragsschreiben für Planerleistungen im Rang nach.

4. Honorarberechnung

Die Honorarberechnung erfolgt nach Baukosten aufgrund der vereinbarten Ansätze und für die Mietkosten pauschal (gemäss B3, B4)

5. Honorarsumme

Das Honorar ist nur für den erfüllten Teil der mit diesem Vertrag vereinbarten Leistungen geschuldet. Honorarforderungen für Mehr- und Zusatzleistungen jeglicher Art, denen keine vorgängige schriftliche Auftragserteilung durch den Auftraggeber zu Grunde liegt, werden grundsätzlich nicht vergütet.

6. Rechnungsstellung

Die Rechnungen sind für Honoraraufwendungen und Nebenleistungen getrennt auszustellen.

Hochbauamt Kanton Zürich
Stampfenbachstr. 110, Postfach, 8090 Zürich

Sie sind unter Beilage der Arbeitsrapporte alle zwei Monate der Gesamtleitung einzureichen. Sie sind mit der vollständigen Projektbezeichnung und BKP-Arbeitsgattung (Buchungskreis, Anlage HBA, Objekt, Projekt-Nr. und -Bezeichnung) zu versehen. Allen Rechnungen sind unaufgefordert detaillierte Stundenlisten und Tätigkeitsnachweise beizufügen. Sie müssen von allen Mitarbeitenden visiert und datiert sein, für die Leistungen in Rechnung gestellt werden. Die Schlussabrechnung ist bis spätestens einen Monat nach Beendigung der Arbeiten einzureichen. Auf Verlangen sind alle Unterlagen, auf denen die Honorarrechnung beruht, zur Einsichtnahme vorzulegen.

7. Zahlungsbedingungen

Die Zahlungsfrist beträgt Tage.

Die Bauleitung prüft die Schlussabrechnung innerhalb von 60 Tagen ab ordnungsgemässer Einreichung.

Die Nachprüfung durch die Finanzkontrolle des Kantons Zürich bleibt vorbehalten. Sie hat innert 12 Monaten ab der geleisteten Schlusszahlung zu erfolgen. Während dieser Frist kann auch der Planer eine Nachprüfung vornehmen. Allfällige Differenzen werden gegenseitig unverzüglich mitgeteilt und begründet. Sie sind möglichst rasch zu bereinigen.

8. Termine

9. Haftung

Uneingeschränkt nach dem schweizerischen Obligationenrecht. Als Auftragnehmer sind Sie verpflichtet, sich ausreichend gegen Personen- und Sachschäden Dritter sowie gegen die Folgen Ihrer vertraglichen Haftung zu versichern und uns gewünschtenfalls hierüber einen Nachweis zu erbringen.

10. Organisation

Projektleitung HBA:

Fachprojektleitung HBA:

11. CAD-Daten

Der Beauftragte verpflichtet sich, seine CAD-Daten gemäss der im Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung aktuellen CAD-Richtlinie des Hochbauamtes zu erstellen und zu übergeben. Dieses Dokument sowie weitere Hilfsmittel sind unter <http://www.hochbauamt.zh.ch/planverwaltung> verfügbar.

12. Weitere Verpflichtungen des Beauftragten

Der Beauftragte verpflichtet sich, für Leistungen in der Schweiz, die am Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten. Er erklärt, gesetzliche Sozialabgaben und Versicherungsbeiträge sowie die übrigen Beiträge gemäss allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen, sofern vorhanden, geleistet und die Mehrwertsteuer bezahlt zu haben und für die Dauer des Vertrages weiter zu leisten.

Des Weiteren verpflichtet sich der Beauftragte, für Leistungen in der Schweiz die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohngleichheit einzuhalten. Zieht der Beauftragte zur Vertragserfüllung Dritte bei, hat er diese schriftlich zu verpflichten, die vorgenannten Grundsätze ebenfalls einzuhalten.

Bei Missachtung vorstehender Verpflichtungen hat der Beauftragte dem Auftraggeber pro Verstoß eine Konventionalstrafe in der Höhe von 10% der

Auftragssumme der ausgelösten Teilaufträge exkl. MwSt., mindestens aber CHF 3'000, höchstens jedoch CHF 100'000 zu entrichten.
Zudem ist der Auftraggeber berechtigt, den vorliegenden Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen.

13. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.04.1980) werden wegbedungen.
Gerichtsstand ist Zürich

14. Vertragsschluss

Ohne Ihren Gegenbericht bis zum gilt der Vertrag als ausdrücklich und
unverändert abgeschlossen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

Andrea Walt Mohr

Beilagen

- Bereinigtes Angebot des beauftragten vom XX.XX.XXXX, rev. am XX.XX.XXXX
- Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2017
- Regelung über Vergütung von Nebenkosten
- KBOB, Nachhaltiges Bauen: Bedingungen für Planerleistungen (Hochbau)
- HBA-Merkblatt zum Rechnungswesen für «UNT» Unternehmungen/Lieferanten
- HBA-Merkblatt zum Rechnungswesen für «BL» Bau- und Fachbauleitungen
- HBA-Merkblatt zum Rechnungswesen für «GL» Gesamtleitungen
- HBA-Merkblatt zum Rechnungswesen für «SR» Schlussabrechnungen
- Rechnungsmuster Akontogesuch «UNT»
- Rechnungsmuster Akontogesuch «BL»